



# Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

2. Quartal.

Mittwoch den 16. April.

Stück 5.

## Bekanntmachungen.

Am 26. und 27. Mai er. wird in Halberstadt die 11. General-Versammlung der landwirthschaftlichen Vereine der Provinz Sachsen, der Anhaltischen und der Schwarzburg-Sondershausenschen Lande stattfinden. Mit dieser General-Versammlung soll zugleich eine Provinzial-Thierschau, Ausstellung von Maschinen, Geräthen und Erzeugnissen der Landwirthschaft, der mit der letztern zusammenhängenden technischen Gewerbe des Gartenbaues und der Federvieh-, Seiden- und Bienenzucht verbunden werden. Den 25. Mai, Abends 8 Uhr, ist die Vorversammlung und den 26. Vormittags 9 Uhr die General-Versammlung festgesetzt worden. Die Thierschau ic. beginnt am 27. Vormittags 11 Uhr.

Gegen Entrichtung von 20 Sgr. erhält Jeder die Berechtigung zum Eintritt in die General-Versammlung, wie in die geschlossenen Räume der Ausstellung, ebenso zur Theilnahme an den Festlichkeiten. Die Karten hierzu, sowie zu dem am 26. Nachmittags 3 1/2 Uhr stattfindenden Mittagsmahle, sind im Geschäftslokale Hôtel royal vom 24. ab in Empfang zu nehmen.

### Zur Ausstellung werden zugelassen:

- 1) Alle Arten Thiere, welche für den Betrieb der Landwirthschaft gezüchtet werden, insbesondere Zug- und Zuchtpferde, Rindvieh, Schaaf, Ziegen, Schweine, Mastvieh, Federvieh, Bienen, Seidenraupen ic.
- 2) Alle Erzeugnisse der mit der Landwirthschaft zusammenhängenden technischen Gewerbe, sowie des Acker- und Gartenbaues jeder Art.
- 3) Landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe.

Die zur Schau zu stellenden Thiere sind durch Anmeldungscheine nach dem am Schlusse beigedruckten Formular zu bezeichnen und diese Scheine bis zum 15. Mai an das Geschäftsbureau franko einzusenden. Aehnliche Scheine sind in Ansehung der landwirthschaftlichen Maschinen und Erzeugnisse ic. zu derselben Zeit einzureichen. Wo die rechtzeitige Anmeldung unterlassen, kann für einen entsprechenden Platz nicht garantirt werden.

Zur Unterbringung der zur Schau kommenden Thiere sind die erforderlichen Räume in den in der Nähe des Ausstellungsplatzes gelegenen Gasthöfen vorhanden. Die Sorge für Beaufsichtigung, Wartung und Pflege der Thiere muß den Eigenthümern überlassen bleiben.

Die Schauthiere müssen am 27. Mai bis Morgens 6 Uhr auf dem Ausstellungsplatze gestellt werden. Die übrigen Ausstellungsproducte sind bis zum 24. Mai franko einzuliefern.

Zur Prämiiung der vorzüglichsten Thiere und Ausstellungsproducte sind aus Staats- und Vereinsmitteln erhebliche Summen zugesichert worden. Die ausgestellten Thiere und sonstigen Erzeugnisse dürfen vor Vertheilung der Prämien nicht entfernt werden.

Den Landwirthen, Beförderern und Freunden der Landwirthschaft ic. gebe ich anheim, die Ausstellung durch thätige Theilnahme fördern und mit Gegenständen beschicken zu wollen.

### Anmeldung

zur Thierschau (Ausstellung) in Halberstadt zum 26. bis 27. Mai 1856.

Des Ausstellers				Gegenstände des Ausstellers.	Zahl derselben.	Bezeichnung nach Farbe, Abzeichen ic.	Alter der Thiere.	Kurze Nachricht über Abstammung, Zucht, Leistungen ic.	Verkaufspreis	Name des Viehwärters
Name.	Stand.	Wohnort.	nächste Poststation.							

Merseburg, den 9. April 1856.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Am 5. d. M. ist der Wundarzt Franz Goller als Ortsrichter und der Nachbar Johann Karl August Straube als Gerichtschöppe für die Gemeinde Hohenlohe verpflichtet worden.

Merseburg, den 10. April 1856.

Der Königliche Landrath Weidlich.

**Nothwendige Subhastation.**

Das in hiesiger Stadt in der Saalgasse belegene, den fünf Geschwistern Wenige gehörige Wohnhaus mit Zubehör fol. 326. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Bureau VI. einzusehenden Taxe auf 802 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf., soll auf **den 30. Juni 1856, Vormittags 11 Uhr,** an hiesiger Kreisgerichtsstelle, Geschäftszimmer Nr. 6., nothwendig subhastirt werden.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei uns zu melden.

Merseburg, den 26. Februar 1856.

**Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.****Königliches Kreisgericht Merseburg, I. Abtheilung.**

Der zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der Liegenschaften des Johann Gottlieb Erdmann Rosenkranz zu Lennewitz und in Ostrau-Lennewiger Flur, Haus und Hufen, **auf den 2. Juli 1856** anstehende Bietungstermin wird aufgehoben.  
Merseburg, den 10. April 1856.

**Nothwendiger Verkauf.**

Die südlich von dem Dorfe Schotterei gelegene, dem Windmüller Johann Carl Schmidt gehörige Bockwindmühle mit Zubehör, nebst Wohnhaus, Stallgebäude, Hof und Garten, nach der nebst Hypothekennote in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2091 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt, soll auf

**den 21. Mai d. J., von Vormittags 11 Uhr ab,** an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus den Hypothekenacten nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch beim Subhastationsgerichte anzumelden.

Zugleich werden alle unbekannteten Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion zum Termine hierdurch öffentlich vorgeladen.

Lauchstädt, den 19. Januar 1856.

**Königliche Kreisgerichts-Commission.****Nothwendiger Verkauf.**

Das zum Nachlasse der verstorbenen Wittwe Finke, Marie Elisabeth geb. Rühlemann zu Schaffstädt, gehörige Planstück in Schaffstädter Flur von fünf Morgen 114 Ruthen im Rübengrunde Nr. 28a. I. der Karte, welches in Folge der Separation an die Stelle der Hälfte eines Viertellandes Folio 173. Nr. 1. des Schaffstädter Flurhypothekenbuchs getreten ist, abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 506 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf., soll auf

**den 21. Juli d. J., von früh 11 Uhr an,** an Rathhausstelle zu Schaffstädt erbtheilungshalber subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche hier anzumelden, und werden alle unbekannteten Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion zum Termine hierdurch öffentlich vorgeladen.

Lauchstädt, den 10. April 1856.

**Königliche Kreisgerichts-Commission.****Anlieferung von Bauhölzern, Bohlen und Brettern.**

Die Anlieferung der erforderlichen, nachstehend verzeichneten Holz-Materialien zur Erneuerung der Straßbalken, des Bohlenbelags u. der Brücke über die Saale bei Weisensfels und zu einer hierzu anzulegenden Interimsbrücke, als:

63 Stämme Fichten- oder Kiefern-Bauholz à 50 bis 54 Fuß lang und 11 Zoll am Fopf stark,  
188 dito desgleichen à 9 und resp. 8 Zoll am Fopf stark,  
127½ dito desgleichen à 5 Zoll am Fopf stark,  
600 laufende Fuß Bauholz à 7 und 8 Zoll im □ stark,  
1200 " " dito à 5 Zoll " " "  
860 Stück Sellige 3 Zoll starke Kiefern- oder Fichten-Bohlen,  
80 " dergl. 2 " " dito,  
209 " dergl. ¾ " " Bretter und  
344 " dergl. 1½ Zoll breite und 1 Zoll starke Decklatten,

soll im Wege öffentlicher Licitation verbunden werden.

Qualificirte Unternehmungslustige werden demgemäß zu dem hierzu auf

**Mittwoch den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr,** im Gasthof zum Thüringer Hof vor Merseburg, anberaumten Licitationstermine mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß die Licitations-Bedingungen bei der Eröffnung des Termins bekannt gemacht werden sollen, aber auch schon vorher in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden können.  
Merseburg, den 12. April 1856.

Der Bau-Inspector **Lüddecke.**



Ein Bauergut, die Gebäude in gutem Stande, mit oder ohne Meubles, 41 Acker Feld, 2 Acker Wiese und einem schönen Garten, steht zu verkaufen bei **August Horn in Quesitz.**

**Wiesenverkauf.**

Die Gottlieb Walkerschen Erben zu Leuna beabsichtigen, die sogenannte Wechselwiese in Lössener Flur, an der Luppe belegen, erbtheilungshalber kommenden

**13. Mai, Nachmittags 1 Uhr,** in der Schenke zu Lössen meistbietend zu verkaufen.

**Auction.**

Auf **den 21. April c., Vormittags 10 Uhr,** sollen im August Tezner'schen Gehöfte zu Altranstädt folgende Gegenstände, als:

- 1) ein Wagen mit eisernen Achsen,
  - 2) eine Getreidemaschine,
  - 3) eine schwarzweiße Kuh,
  - 4) ein Ackerpflug,
  - 5) ein Sopha,
  - 6) ein Küchenschrank,
  - 7) ein Ausziehtisch,
  - 8) eine Wanduhr,
  - 9) eine Egge,
  - 10) ein vollständiges Bett, bestehend aus einem Unterbette, drei Kissen und einem Deckbette mit roth und weißcarriertem Ueberzuge,
- an den Meistbietenden, gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Courant, verkauft werden.

Lützen, den 9. April 1856.

**Krebs, Actuar,**  
im Auftrage der Königl. Kreisgerichts-Commission,  
I. Bezirks.



Das Amtsblatt mit Sachregistern für 18<sup>19/27</sup>, die Gesamm-  
sammlung für 18<sup>15/19</sup>, das Gouvernementsblatt von 1815 und  
das Verzeichniß der Ortschaften im Regierungsbezirk Merseburg  
sind Vorstadt Altenburg, Klosterweinberg, sofort billig zu ver-  
kaufen.  
**Friedr. Seffter.**

**Auction in Merseburg.** Sonnabend den 19. d. M.,  
von früh ½9 Uhr an, sollen im Bachhaus'schen Saale hier  
verschiedene Meubles, als: diverse Tische, Stühle, Sophas,  
Schränke, Spiegel zc., sowie auch ein einspänniger, fast neuer  
Leiterwagen mit eisernen Achsen, ein großer, kupferner Kessel,  
eine Parthie Cigaren und dergl. mehr, meistbietend, gegen  
gleich baare Bezahlung, versteigert werden. Zu dieser Auction  
werden noch Gegenstände jeder Art zur Mitversteigerung ange-  
nommen. Merseburg, den 10. April 1856.

**Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.**

**Auction.** Mittwoch den 23. d. Mts., von Vor-  
mittags 9 Uhr an, sollen im Hause des Herrn Rentmeister  
Seffter im hiesigen Klosterweinberge — Unteraltenburg neben  
der Kirche — 1 Fortepiano in Tafelform, div. Meubles, Bett-  
stellen, Geldkasten, 2 Sandfegen, 1 Bretterthor mit eichenen  
Säulen, Bauholz, Bretter, Brennholz, auch Haus- und Wirth-  
schaftsgeräthe, darunter ein großer kupferner Kessel, meistbietend,  
gegen **Baarzahlung**, versteigert werden.

Merseburg, den 14. April 1856.

**Rindfleisch, Auct. Comm.**

### Holzauktion.

Montag den 21. April d. J., Vormittags 9 Uhr,  
sollen in dem zum Rittergute Schkopau gehörigen Holze

12 Klaftern Scheitholz,  
5 7/8 Klaftern Stockholz,  
102 Haufen Abraum,  
20 Schock Reißholz und  
9 Stück Klöße,

gegen gleich baare Zahlung, unter den im Termine selbst be-  
kannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend ver-  
kauft werden.

Schkopau, den 13. April 1856.

**Better.**

Ein Logis mit oder ohne Meubles ist zu vermieten und  
sodort zu beziehen  
**Dammgasse Nr. 672.**

In meinem vorm Hälterthore sub Nr. 689. belegenen  
Hause ist ein Logis sogleich zu vermieten.

Merseburg, den 14. April 1856.

**W. Fröbus, Maurer.**

Ein freundliches Logis ist sogleich zu vermieten und zu  
beziehen **Dom 270.**

Einen Lehrling sucht der Glasermeister

**Franz Müller.**

Das Haus neben hiesiger Damm-Mühle, welches bis  
jetzt der Herr Lieutenant Martin bewohnt, ist vom 1. Juli  
d. J. zu vermieten.

**Samen-Kartoffeln** sind noch in verschiedenen Sorten  
zu haben im hiesigen **Schloßgarten.**

Merseburg, den 15. April 1856.

Unterzeichneter offerirt eine neue Einrichtung auf Schorn-  
steine zur gänzlichen Vertilgung des Rauchens im Innern der  
Gebäude zur geneigtesten Beachtung. Ein Miniaturmodell steht  
bei mir zur Ansicht und überzeugt sogleich Jeden von der  
practischen Brauchbarkeit derselben.

**G. Hörichs, Klempnermeister,**  
Burgstraße Nr. 289.

### Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit zeige ich ganz ergebenst an, daß ich das bisher  
von der verstorbenen Madame Rentwiz betriebene

### Porzellan-, Steingut- und Glas- waaren-Geschäft

fortführe und bitte ich, mich bei Bedarf gütigst zu beehren,  
indem ich mich einer reellen und billigen Bedienung befleißigen  
werde.

Das Verkaufsort ist das bisherige in meinem Hause  
am Markte Nr. 76.

Merseburg, den 1. April 1856.

**Fr. Klemp.**

### Tapeten und Bordüren,

französischen und deutschen Fabrikats, in den neuesten Des-  
sins, empfiehlt zum Fabrikpreis

**Otto Möllnik-Schier am Markt.**

Rechter Peru-Guano,  
feinstes Knochenmehl,  
Düngergyps,  
Badischer und Pferdezahl-Mais

bei **C. Petersen.**

### Bekanntmachung.

Von jetzt an sind täglich trockne Kohlensteine zu verkaufen  
auf der Braunkohlengrube des Ritterguts zu Döllnitz a./S.

**Steiger Herrmann.**

Die Verlegung seiner bisherigen Wohnung in das Haus  
des Kaufmanns Herrn Wiese, 1 Treppe hoch, zeigt hiermit  
ergebenst an  
**Dr. Eylau.**

### Die Hagelschäden-Versicherungs- Gesellschaft zu Erfurt,

welche am Schlusse von 1855 12,684 Mitglieder mit 12,418,625  
Thlr. Versicherungssumme zählte, an 1612 Verunglückte  
139,053 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. Entschädigung vergütete  
und außerdem einen Reservefond von 17,000 Thlr. sammelte,  
an welchem auch alle Neuhinzutretenden Theil haben, fährt  
auch in diesem Jahre fort, Versicherungen zu billigen Beiträgen  
abzuschließen.

In den 11 Jahren ihres Wirkens zahlte die Gesellschaft:  
**baare Entschädigungen 1,051,733 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf.**  
an 9642 Mitglieder.

Die vorkommenden Schäden werden durch eine aus 3 Mit-  
gliedern bestehende Commission auf die solideste Weise regulirt.  
Alle Ueberschüsse gehen den Mitgliedern nach den Bestimmungen  
des Statuts zu gut.

Zur Annahme von Versicherungsanträgen, deren Ausfer-  
tigung auf das Prompteste ausgeführt wird, hält sich bestens  
empfohlen

**Leop. Meißner,**

Agent der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.

### Missionsfest in Weissenfels.

Unser diesjähriges Missionsfest gedenken wir, so Gott will,  
am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in hiesiger Stadtkirche zu  
feiern. Herr Superintendent Weinrich aus Lützen wird die  
Festpredigt halten. Alle Freunde der heiligen Missionsache  
laden wir dazu hierdurch freundlichst ein.

Weissenfels, den 9. April 1856.

**Das Comité des Missions-Hülfsvereins.**



# Bekanntmachung.

Nachdem unser bisher für Merseburg angestellter Agent Herr J. F. Grumbach wegen Kränklichkeit seine Stelle niedergelegt hat, so haben wir an dessen Statt

Herrn Kaufmann **Ludwig Rudow** in Merseburg die Agentengeschäfte unserer Anstalt für dort und Umgegend übertragen, was wir hierdurch zur Kenntniß des landwirthschaftlichen Publicums bringen.

Leipzig, im April 1856.

## Direction

der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung.

Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir diese Anstalt dem landwirthschaftlichen Publikum ganz besonders zu empfehlen; sie ist eine der ältesten, zahlt alle Schäden voll und selbst ohne Abzug von Taxationskosten.

Zu weiterer Auskunft und Ausfertigung der Versicherungsanträge bin ich jederzeit bereit.

Merseburg, den 11. April 1856.

**Ludwig Rudow.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kutscher, der seiner Militairpflicht genügt und gute Zeugnisse vorzuzeigen hat.

## Rittergut Unterfrankleben.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, in Leipzig das Tapezirer-Geschäft unter bescheidenen Ansprüchen zu erlernen, kann sich melden bei Herrn **Fr. Treff**, Schenkwirth.

## Lehrlingsgesuch.

Einen Lehrling sucht zum sofortigen Antritt der Tischlermeister **Winter**, Schmalegasse Nr. 512.

In der Wengelsdorfer Ablösungs-Sache sollen die rezeßmäßigen Stückrenten und Rentenispizen, die Renten-gelder pro Michael 1855 bis Ostern 1856 und die rückständigen frühern Erbzinzen

zum 28. April d. J., von früh 8 Uhr an bis Nachmittags 4 Uhr,

auf dem Rittergute Wengelsdorf eingenommen werden.

Dies wird den Verpflichteten mit der Aufforderung bekannt gemacht, die Gefälle, bei Vermeidung der Execution, pünktlich abzuführen.

Wengelsdorf, den 4. April 1856.

## Die Gutsheerrschaft.

J. A.: Post.

## Aufforderung.

Alle diejenigen, welche für ärztliche Bemühungen des verstorbenen Herrn **Dr. Brettner** noch Zahlungen zu leisten haben, ersuche ich hiermit im Auftrage der hinterlassenen Erben, sich deshalb an mich zu wenden, der ich zur Empfangnahme der ausstehenden Gelder beauftragt worden.

Merseburg, den 12. April 1856.

Der Rechtsanwalt **Wis.**

## Gesuch.

Zwei bis drei junge Mädchen welche im Nähen geübt sind, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

**F. Sarnisch** Burgstraße Nr. 292.

Vom Ständehause bis zum Meubles-Magazin des Herrn **Dreykluft** ist eine goldene Kapselnadel verloren gegangen. Wer sie wiederbringt und beim Hausmann **Schnöring** im Ständehause abgiebt, erhält dort den Goldwerth als Belohnung.

## Dank.

Allen denjenigen, welche meinen verstorbenen Bruder, den Schuhmachermeister **Sommer**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sowie der Löblichen Schützen-Compagnie und Schuhmacher-Innung und dem Herrn Pastor **Schellbach** für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Merseburg, den 14. April 1856.

**Sommer**, Brauer.

Diejenigen, welche meinem verstorbenen Bruder noch etwas schulden, werden hiermit aufgefordert, dieses binnen 14 Tagen bei mir zu berichtigen, und wollen sich diejenigen, welche noch etwas von ihm zu fordern hatten, ebenfalls an mich wenden.

Merseburg, den 14. April 1856.

**Sommer**, Brauer.

## Dank.

Meinen hochgeehrten Kunden der Stadt Merseburg sage ich meinen verbindlichsten Dank für die vielen mir ertheilten Aufträge und wünsche ihnen ein herzliches Lebewohl.

**Fr. Weissenborn** aus Bleicherode, conc. Kleiderreiniger. Bis Mittwoch werden noch Kleidungsstücke angenommen.

**Bestellungen auf das Kreisblatt pro zweites Quartal mit 9 Sgr. können jetzt noch gemacht und die bereits erschienenen Nummern nachgeliefert werden.**

Getreidepreise der Stadt Merseburg vom 12. April 1856.	
Weizen	3 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. bis 3 Thlr. 15 Sgr. — Pf.
Roggen	2 = 12 = 6 = 2 = 20 = — =
Gerste	1 = 18 = 9 = 1 = 21 = 3 =
Hafer	1 = — = — = 1 = 2 = 6 =

## Kirchennachrichten von Merseburg.

**Dom.** Geboren: dem Hofarzt beim Königl. 12 Hus. Reg. **Otto Julius Schüb** eine Tochter. — Gestorben: die jüngste Tochter des Schneiders **Traue**, 1 J. 5 W. alt, an Entkräftung; die hinterl. Wittve des Stadt- und Landgerichtsboten und Hausbesizers **Schröpfer**, 53 J. 3 M. alt, an Leberverhärtung.

**Stadt.** Geboren: dem Reg. Secret. **Assist.** **Auermann** ein Sohn; dem Bürger und Nagelschmiedemstr. **Nicol** ein Sohn; dem Kammachermstr. **Steigelmann** eine Tochter; dem Schlossermstr. **Hesse** ein Sohn; dem Handarbeiter **Röthling** ein Sohn; einer lebigen Person eine Tochter. — Gestorben: der Maurergeselle **Weyer** mit L. K. Bauer hier; der Fleischermstr. **Mohr** mit Jgfr. **A. H. Rosenhan** von hier. — Gestorben: der Kaufmann **Hirschfeld**, im 58. J., an Brustwasserfucht; der Handarbeiter **Becker**, 31 J. alt, am Nervenfieber; die älteste Tochter des Handarbeiters **Günther**, 3 J. 3 M. 3 W. alt, an der Halsbräune; der Bürger und Schuhmacheremstr. **Sommer**, 53 J. 3 M. alt, an Magenverhärtung.

**Neumarkt.** Geboren: ein mehrl. Sohn. — Gestorben: der Steinfeber **Lesse** aus Merseburg, 47 J. alt, am Nervenfieber (im Krankenhaus).

**Altenburg.** *Vacat.*

## Am Vufftage (16. April) predigen:

	Vormittags.	Nachmittags.
Schloß- u. Domkirche	H. Confl. R. Frobenius.	Herr Diac. Dpiz.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktskirche	Herr Past. Friebe.	
Altenburger Kirche	Herr Superint. Urtel.	
Neumarktskirche:	Nächsten Vufftag allg. Beichte und heiliges Abendmahl.	
Altenburger Kirche:	Zum Schluß des Gottesdienstes allgem. Beichte und Abendmahl.	

## Räthsel.

Mit **n** ist es ein Thier, das vielen macht Verdruß,  
Mit **r** ein kleiner Berg, den Mancher tragen muß.